

# Das Klinikum auf einen Blick

## Stationäre Angebote

Standort	Bereich	Kontakt/ Anmeldung
Lützenhardter Hof 75365 Calw	Zentrale Patientenaufnahme (ZPA)	Tel.: 07051 586-1220 Fax: 07051 586-2700
Mildred-Scheel-Str. 3 75365 Calw	Zentrum für Psychosomatische Medizin Calw	Tel: 07051 9607-670 Fax: 07051 9607-669
<i>PSM Calw: auch ambulante Angebote vorhanden</i>		
Rutesheimer Str. 50 71229 Leonberg	Zentrum für Psychosomatische Medizin & Tagesklinik Leonberg	Tel.: 07152 202-69200 Fax: 07152 202-69201
<i>PSM Leonberg: auch ambulante Angebote vorhanden</i>		
Bunsenstraße 120 71032 Böblingen	Psychiatrisches Behandlungszentrum (PBZ)	Tel.: 07031 46847-000 Fax: 07031 46847-999
Bunsenstraße 120 71032 Böblingen	Klinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie & Psychotherapie	Tel.: 07031 46847-402 Fax: 07031 46847-993

## Teilstationäre & ambulante Angebote

Standort	Bereich	Kontakt/ Anmeldung
Mildred-Scheel-Str. 3 75365 Calw	Psychiatrische Institutsambulanz	Tel.: 07051 9607-610 Fax: 07051 9607-650
Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Psychiatrische Institutsambulanz	Tel.: 07031 46847-000 Fax: 07031 46846-998
Lützenhardter Hof 75365 Calw	Schlafambulanz	Tel.: 07051 586-1310 Fax.: 07051 586-2592
Ludwig-Wolf-Str. 1 75181 Pforzheim-Eutingen	Psychiatrische Tagesklinik Pforzheim „Alte Mühle“	Tel.: 07231 56602-00 Sprechzeiten: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-16.30 Uhr
Waldburgstr. 1 71032 Böblingen	Psychiatrische Tagesklinik „Haus am Maienplatz“	Tel.: 07031 49152-0 Sprechzeiten: 9.00-16.00 Uhr
Wurmbergerstr. 4b 75175 Pforzheim	Suchtmedizinische Tagesklinik Pforzheim	Tel.: 07231 77871-700 Sprechzeiten: 8.00-13.30 Uhr
Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Suchtmedizinische Tagesklinik Böblingen	Tel.: 07031 46846-700 Fax: 07031 46846-998
Mildred-Scheel-Str. 3 75365 Calw	Tagesklinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07051 9607-700 Fax: 07051 9607-730
Bunsenstr. 120 71032 Böblingen	Tagesklinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07031 20443-100 Sprechzeiten: 8.00-14.30 Uhr
Elsa-Brändström Str. 10 71032 Böblingen	Institutsambulanz für Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07031 78697-0 Sprechzeiten: 8.00-16.00 Uhr
Stuttgarter Str. 51/Im Spital 71263 Weil der Stadt	Institutsambulanz für Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07033 305599-0 Sprechzeiten: 9.00-16.00 Uhr
Ostendstr. 12/1 75175 Pforzheim	InTakt gGmbH*, Institutsambulanz & Tagesklinik f. Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie	Tel.: 07231-77840-40 info@intakt-pf.de Sprechzeiten: 8.00 bis 13.00 Uhr

\*Tochterunternehmen des Kinderzentrums Maulbronn gGmbH und des Zentrums für Psychiatrie Calw

## Ansprechpartner\*in

Klinik	Leitung	Sekretariat
Klinik für Alterspsychiatrie & Psychotherapie	Dr. med. U. Sieler Medizinische Direktorin Krankenhaus	Tel.: 07051 586-2601 Fax: 07051 586-2654 t.haag@kn-calw.de
Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie I	E. Balaj	Tel.: 07051 586-2703 Fax: 07051 586-2654 h.kahl@kn-calw.de
Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie II	Dr. med. M. Göttle	Tel.: 07051 586-2703 Fax: 07051 586-2654 h.kahl@kn-calw.de
Clearing & Gemeindepsychiatrie	G. Walch	Tel.: 07051 586-2454 Fax: 07051 586-2404
Klinik für Suchtmedizin	Dr. med. M. Göttle	Tel.: 07051 586-2331 Fax: 07051 586-2668 k.groth@kn-calw.de
Zentrum für Psychosomatische Medizin Calw	Dr. med. S. Strötter	Tel.: 07051 9607-670 Fax: 07051 9607-669 psm-calw@kn-calw.de
Zentrum für Psychosomatische Medizin & Tagesklinik Leonberg	Dr. med. A. Grandel	Tel.: 07152 202-69200 Fax: 07152 202-69201 psm-leonberg@kn-calw.de
Klinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie & Psychotherapie Böblingen	Prof. Dr. med. U. Schulze	Tel.: 07031 46847-225 Fax: 07031 46847-993 s.susemihl@kn-calw.de



### Zentrum für Psychiatrie Calw Klinikum Nordschwarzwald

Im Lützenhardter Hof  
75365 Calw-Hirsau

Telefon 07051 586-0  
Telefax 07051 586-2700

info@kn-calw.de  
www.kn-calw.de

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts  
Geschäftsführer: Michael Eichhorst  
Ein Unternehmen der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg

# Einweiser Information

Wechsel in der Medizinischen Direktion  
Krankenhaus



Stand: Dezember 2025



## Keine Einbahnstraße

Unsere Informationen sollen keine Einbahnstraße sein. Wir freuen uns über Rückmeldungen, selbstverständlich auch über den Infolyer hinaus zu allen Belangen unserer Kooperation.

Ihre Nachfragen, Anregungen, Wünsche oder auch Kritik richten Sie gerne per E-Mail an unsere Qualitätsmanagement-beauftragten Frau B. Thaler und Frau N. Schuster:

[qualitaetsmanagement@kn-calw.de](mailto:qualitaetsmanagement@kn-calw.de)



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum neigt sich das Jubiläumsjahr zum 50jährigen Bestehen des Klinikums Nordschwarzwald dem Ende zu, da richten wir den Blick auch schon wieder nach vorne und informieren Sie über den Wechsel in der ärztlichen Direktion unseres Krankenhauses. Nach gut zweiundzwanzig Jahren im Haus, davon annähernd neunzehn Jahre an der Spitze des ärztlichen Kollegiums, geht Herr Dr. med. Gunther Essinger mit dem 30.11.2025 in den wohlverdienten Ruhestand, bleibt uns aber glücklicherweise über seine ärztliche Arbeit in der Ambulanz weiterhin verbunden. An seine Stelle tritt ab dem 01.12.2025 als Medizinische Direktorin Krankenhaus (MDKH) die Chefärztin der Alterspsychiatrie, Frau Dr. med. Ursula Sieler. Beiden Arztpersönlichkeiten ist diese Ausgabe unseres Einweiserflyers gewidmet.

Wie in den vorangegangenen Ausgaben ist fester Bestandteil auch dieses Flyers eine komprimierte und aktuelle Übersicht über unsere einzelnen Kliniken und die jeweiligen Ansprechpartner für Sie, für die Einweisung von Patientinnen und Patienten, aber auch für fachliche Anfragen und andere kollegiale Anliegen.

Nicht zuletzt möchten wir uns bedanken: für alle positiven Rückmeldungen zu unserem Jubiläumsjahr, für manche erfreuliche Begegnung am Rande der Festveranstaltungen, dem Tag der offenen Tür und dem Fachsymposium im Herbst, und ganz allgemein für die kollegiale Zusammenarbeit im zuende gehenden Jahr 2025. Wir wünschen Ihnen, Ihren Teams und Ihren Angehörigen erholsame und mutmachende Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Jahreswechsel.

## Dr. med. Gunther Essinger

Geboren in Darmstadt, studierte Dr. med. Gunther Essinger an den Universitäten Mainz und Frankfurt, um nach dem Erhalt der Approbation 1984 die Aus- und Weiterbildung im Fachbereich Neurologie zu absolvieren. Er entschied sich, seinen Arbeitsschwerpunkt in die Psychiatrie und Psychotherapie zu verlegen und trat, nach Beendigung der Facharzt Ausbildung Psychiatrie und Psychotherapie in Riedstadt, die stv. Chefarztstelle an der SHG-Klinik Völklingen/Saarland an. Dort war er sowohl als Psychiater und Psychotherapeut als auch als neurologischer Oberarzt im umfassenden Konsiliardienst des somatischen Hauses tätig. Er gründete das erste neurologisch-psychiatrische Schlaflabor im Saarland und wechselte zum 01. Oktober 2003 an das ZfP Calw, zunächst als Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Dreieinhalb Jahre später übernahm er die Position des Ärztlichen bzw. Medizinischen Direktors.

Unter seiner Ägide nahm die zuvor nur kleinschrittig erfolgte Öffnung und Ausweitung des Klinikums in die Fläche seines Versorgungsgebietes hinein Fahrt auf und wurde der Ansatz der Gemeindenähe als wichtiger Impuls der Psychiatriereform konsequent weiterverfolgt. So konnten nacheinander Tageskliniken für die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Böblingen (2008) und Calw (2018) sowie für die Suchttherapie in Pforzheim und Böblingen (2013) eröffnet werden. Ebenfalls in 2013 nahm das psychiatrische Behandlungszentrum (PBZ) mit zwei Stationen in Böblingen seinen Betrieb auf. Bereits 2009 war die Inbetriebnahme der Psychosomatik Leonberg erfolgt, welche 2023 in einen eigenen Neubau einzog. Die stationäre Kinder-Jugendpsychiatrie wurde 2018 von Calw nach Böblingen verlegt und etablierte in Weil der Stadt einen großen PIA-Standort. 2024 konnte das Zentrum für Seelische Gesundheit auf dem neuen Gesundheitscampus Calw-Stammheimer Feld eröffnet werden, vom Hirsauer Campus wechselten dorthin die Psychosomatische Klinik, die Tagesklinik Kinder-Jugendpsychiatrie sowie der zentrale Standort der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA).

Am Hauptstandort sorgte Herr Dr. Essinger für die Etablierung eines zentralen Aufnahmemanagements (ab 2014) und die Einrichtung der Clearingstation (2018), beides die Voraussetzung für die von ihm initiierte erfolgreiche Binnendifferenzierung der allgemeinpsychiatrischen Stationen nach dem störungsspezifischen Bedarf der Patient\*innen.

Bei allem zielführenden Engagement für die Modernisierung der Versorgungsstrukturen blieb für Herrn Dr. Essinger der therapeutische Kontakt zu seinen Patientinnen und Patienten ganz wesentliches Element seiner ärztlichen Arbeit. Ihnen trat er klar, authentisch und mit großer Empathie gegenüber, eine Haltung, die er auch seinen ärztlichen Weiterbildungsassistent\*innen zu vermitteln wusste. Von Anfang an wurde durch ihn das kollegiale Miteinander der Berufsgruppen als die effizienteste Arbeitsweise vorgelebt und gefördert. In schwierigen Situationen stand er stets voll und ganz hinter seinen Mitarbeitenden und prägte so die menschliche und wertschätzende Atmosphäre unseres Klinikums an entscheidender Stelle.

## Dr. med. Ursula Sieler

In Salzburg, Österreich, geboren und in Villach, Kärnten, aufgewachsen zog es Frau Dr. Ursula Sieler während ihres in Wien begonnenen Biochemiestudiums 1992 in das schöne Tübingen, wo sie ihr Studium am Institut für Physiologische Chemie fortsetzte. Anschließend widmete sie sich dem Studium der Medizin an der Eberhard-Karls-Universität, welches sie 2004 erfolgreich mit ihrer Approbation als Ärztin abschloss. Seit 2002 ging Frau Dr. Sieler mehreren Weiterbildungen im Bereich Neurologie und Neurochirurgie nach und erhielt die Anerkennung als Fachärztin für Neurologie sowie nach entsprechender Weiterbildungszeit auch für Psychiatrie und Psychotherapie. Frau Dr. Sieler ist seit 2013 im ZfP Calw tätig, zunächst bis 2018 im Psychiatrischen Behandlungszentrum Böblingen und seither am Hauptstandort Calw-Hirsau in der Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie, deren chefarztliche Leitung sie zum 01. Oktober 2020 übernahm. Begleitend zu dieser Aufgabe absolvierte sie das Kontaktstudium zur Health Care Managerin an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg und die Weiterbildung zur hygienebeauftragten Ärztin am Deutschen Beratungsinstitut für Hygiene in Freiburg.

Für die nähere Vorstellung in diesem Flyer wurde sie folgendes gefragt:

### Was zeichnet ihrer Meinung nach das ZfP Calw aus?

Ich bin seit über zwölf Jahren Mitarbeiterin in dieser Klinik und habe das ZfP Calw als sehr wertschätzenden Arbeitgeber kennengelernt, den ein hohes Maß an Mitarbeiterorientierung auszeichnet. Die Bereitschaft, jeden Mitarbeitenden in seiner Weiterentwicklung zu unterstützen und zu fördern und auch in Krisen- und Krankheitszeiten nicht fallen zu lassen, haben mich



sehr angesprochen. Diese Haltung steht meiner Meinung nach in großem Gegensatz zu der aktuell immer stärker werdenden Leistungsorientierung im Gesundheitswesen, bei dem die Menschlichkeit und die individuellen Bedürfnisse immer mehr auf der Strecke bleiben. Auch erlebe ich unsere Geschäftsleitung als immer offen für neue Ideen, die Patientenversorgung zu verbessern. Ich bin davon überzeugt, das ist ein zentraler Baustein für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Arbeit.

### Welche Ziele sehen Sie für sich in Ihrer neuen Position?

Sehr am Herzen liegt mir, die Versorgung unserer besonders vulnerablen Patientengruppen zu verbessern. Konkret denke ich dabei an die Bereiche Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die Alterspsychiatrie, hier möchte ich das Angebot an ambulanten und teilstationären Behandlungen ausbauen. Und mein ganz persönliches Ziel ist es, die Prävention psychischer Erkrankungen zu stärken, denn die beste Therapie ist, die Krankheit gar nicht erst entstehen zu lassen. In Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels ist es mir zudem ein sehr wichtiges Anliegen, unsere jungen ärztlichen Kolleg\*innen gut weiterzubilden und damit den Grundstein für unsere zukünftigen Fach- und Oberärzt\*innen zu legen. Darüber hinaus halte ich es für sehr wichtig, dass wir im Schulterschluss mit allen Berufsgruppen im Haus und den externen Anbietern auf dem Gesundheitssektor Synergien nutzen, um zusammen – echt – anders den Herausforderungen einer sich schnell ändernden Versorgungslandschaft möglichst gut begegnen zu können.